

FAQs – Fachsprachenprüfung (FSP) C1 Pharmazie – Ablauf

Die von unserem Hause angebotene FSP C1 Pharmazie entspricht vollumfänglich den Vorgaben der 87. Gesundheitsministerkonferenz (GMK) und wird vom Hessischen Landesamt für Gesundheit und Pflege (HLfGP) sowie weiteren Landesbehörden anerkannt. Eine Anerkennung in anderen Bundesländern ist somit dem Grunde nach möglich. Wir verweisen auf unsere Erläuterungen in dem Dokument **FAQs - Fachsprachenprüfung (FSP) C1 Pharmazie – Regularien**.

WIE ist die Fachsprachenprüfung C1 Pharmazie aufgebaut?

Die Fachsprachenprüfung Pharmazie besteht aus drei Teilen

Form	Inhalt	Dauer
1. mündlich	Gespräch mit Kundin/Kunde	20 Minuten
2. schriftlich	schriftl. Dokumentation aus zwei Teilen	20 Minuten
3. mündlich	Kundenübergabe (Kolleg*innen-Gespräch)	20 Minuten

Empfang

Sie kommen etwa 10-15 Minuten vor Ihrem Prüfungstermin in das Prüfungszentrum und werden in den Aufenthaltsraum geführt. Bevor mit den Vorbereitungen für die Prüfung begonnen werden kann, legen Sie der/dem Mitarbeiter*in des Prüfungszentrum Ihren Ausweis (ID-Karte, Reisepass) zur Identifizierung vor.

Mobile Geräte (Telefon, Smartphone, Tablets etc.) sowie Literatur und sonstige Hilfsmittel dürfen nicht genutzt werden. Mobile Geräte sind während der gesamten Dauer der Prüfung ausgeschaltet zu halten. Stifte und Papier bzw. Vorlagen (für Anamnesenotizen, Arztbrief etc.) erhalten Sie von uns.

Einleitung / Vorbereitung

Sie erhalten im Vorbereitungsraum ein Dokument über den Ablauf Ihrer Prüfung zur Unterschrift. Bitte lesen Sie es sich sorgfältig durch und unterschreiben am Ende. Im Anschluss hieran werden Sie in den Prüfungsraum geführt. Hier erwarten Sie der/die Fachsprachenprüfer*in, der/die fachsprachlich prüfende Apotheker*in sowie der/die Schauspielpatient*in. Nach einer kurzen Begrüßung fragt die/der Prüfungsleiter*in Sie nach Ihrer Gesundheit („Prüfungsfähigkeit“). Sofern Sie sich gesund fühlen, geht die Prüfung los.

zu 1) Gespräch mit dem/der Kund*in

Zu Beginn dieser Station haben Sie die Gelegenheit, sich wenige Minuten auf die Prüfung vorzubereiten und können sich Stichpunkte notieren, z. Bsp. ein Raster für das Gespräch mit dem/der Kund*in. Die Rolle der/des Kund*in übernimmt ein*e Schauspieler*in. Sie haben genug Zeit, alle relevanten Fragen eines Kund*innengesprächs zu stellen. Bitte machen Sie sich Notizen. Die/Der Kund*in hat möglicherweise auch ein Rezept oder einen Beipackzettel mit und legt diese Ihnen vor. Beraten Sie den/die Kund*in eingehend und gehen Sie auf Fragen und Bemerkungen des/der Kund*in ein. Verwenden Sie bitte Ausdrücke, die Ihr*e Kund*in versteht, also **keine** Fachterminologie, sondern eine sog. „Kund*innensprache“.

zu 2) schriftliche Dokumentation – zwei Teile

Nach Abschluss des Kund*innengesprächs werden Sie in einem separaten Raum den schriftlichen Teil der Prüfung ablegen, bei dem Sie Ihre Aufzeichnungen vom Kund*innengespräch nutzen. Die schriftliche Dokumentation besteht **aus zwei Teilen**. Die Dauer dieser beiden Teile der schriftlichen Dokumentationen beträgt **insgesamt 20 Minuten**.

2.1 Der **erste Teil der schriftlichen Prüfung (eMail)** dauert etwa 10 Minuten und besteht darin, dass Sie handschriftlich eine kurze eMail an Ihre*n Kolleg*in (Apotheker*in) bzw. an eine*n Ärztin/Arzt schreiben, in dieser Sie von Ihrem Beratungsgespräch mit Ihrem/ihrer Kund*in berichten.

Bitte achten Sie insbesondere auf die Grammatik, z. Bsp. Konjunktiv I in der Wiedergabe des Gespräches, sowie die formalen Kriterien eines Schriftstückes, wie z. Bsp. die Kerndaten des/der Kund*in, die Anrede und den Schluss. Bitte berichten Sie eingehend vom Anliegen bzw. von den Wünschen der/des Kund*in. Was haben Sie dem/der Kund*in empfohlen? Wie haben Sie ihn/sie beraten? Welche offenen Fragen, Anliegen gibt es noch zu klären? Verwenden Sie hierbei bitte unbedingt pharmazeutisch-medizinische Fachtermini.

2.2 Im **zweiten Teil der schriftlichen Prüfung** bekommen Sie Informationen zu einer/m Kund*in, der/die besondere Probleme mit einem Arzneimittel hat. In der Regel handelt es sich **nicht** um die/den gleichen Kund*in wie zuvor (siehe 1 und 3), sondern ein*e komplett neue Kund*in mit einem ganz anderen Anliegen (Medikamentenunverträglichkeit). Bitte füllen Sie einen AMK-Bogen aus. Hierfür haben Sie etwa 10 Minuten Zeit.

Nach Erledigung geben Sie Ihre schriftlichen Dokumentationen der Aufsichtsperson.

zu 3) Kund*innenübergabegespräch (Fach-/Kolleg*innen-Gespräch)

Zurück im Prüfungsraum haben Sie Ihre Aufzeichnungen des Beratungsgesprächs bei sich (siehe Teil 1 – Gespräch mit dem/der Kund*in) und berichten einem bzw. einer Kolleg*in (fachsprachlich prüfende*r Apotheker*in) von Ihrer/Ihrem Kund*in. Am Ende stellt Ihnen der/die Kolleg*in weitere Fragen, bespricht einige Fachvokabeln und Sie führen gemeinsam ein kollegiales fachsprachliches Gespräch über diesen Fall sowie weitere Themen. Verwenden Sie hier bitte pharmazeutische Fachtermini.

Abschluss

Nach Abschluss der Prüfung übergeben Sie alle Aufzeichnungen der Prüfungskommission und verlassen den Prüfungsraum. Das Ergebnis Ihrer Prüfung erhalten Sie in ca. 4 Wochen vom Prüfungszentrum. Sollten Sie eine schnellere Ergebnismitteilung benötigen, sprechen Sie bitte vorher (z. Bsp. bei der Anmeldung) unser Beratungsteam an. Sie erhalten die Möglichkeit, gegen eine Gebühr, Ihr Prüfungsergebnis auch binnen 5 Werktagen nach dem Prüfungstermin zu erhalten.